

AM 15. SEPTEMBER ERSCHEINT IM 1.-20. TAUSEND
DAS NEUE BUCH VON

REINHOLD CONRAD MUSCHLER

Geburt der Venus

Reinhold Conrad Muschler erfreut seinen immer größer werdenden Leserkreis nach der vor zwei Jahren erschienenen »Nofretete« (Auflage 90000) mit einer neuen Novelle: »Geburt der Venus«. Er nennt sie so nach Sandro Botticellis berühmtem Gemälde und erzählt in ihr das Leben jener Simonetta, der Gattin Marco Vespuccis, die Ursprung und Vollendung des Bildes bedeutete. Ihre Erscheinung war von einer zarten, schier überirdischen Schönheit und Reinheit, und von solchem Adel, daß ganz Florenz sie verehrte, jenes Florenz des großen Lorenzo de Medici und seines schönen Bruders Giuliano. In Botticelli aber erregte sie die Vision seines unsterblichen Werkes. Simonettas Wissen um einen frühen Tod, die Not ihrer Ehe, der Verlust Giulianos, des einzigen von ihr geliebten, erhoben sie zur Größe weisen Verzichts und verstehender Güte, aus denen heraus sie das letzte zur Vollendung des Werkes tat: sie enthüllte ihren Körper vor den Augen des Künstlers, dem nun erst die Gestaltung der Venus in ihrer ganzen Schönheit gelingt.

Der Umschlag zeigt einen Ausschnitt aus dem Gemälde
»Geburt der Venus« von Sandro Botticelli in original-
getreuer farbiger Wiedergabe.

**Hängen Sie das umseitige Plakat gut sichtbar ins Fenster
und legen Sie das Buch mit dem wirkungsvollen Umschlag
reihenweise aus.**

Ⓜ

Preis: Kartoniert RM 1.20, Pappband RM 1.80, Leinenband RM 2.40

PAUL NEFF VERLAG · BERLIN